

Best Practise Landkreis Ostprignitz-Ruppin

Definition des Begriffs "Fröhe Hilfen"

Im Rahmen der Aufgaben der Lenkungsgruppe Netzwerkkoordination Fröhe Hilfen im Landkreis Ostprignitz-Ruppin haben die Mitglieder der Lenkungsgruppe als Grundlage für ihre weitere fachliche Arbeit eine abgestimmte und damit ressortübergreifende Definition des Begriffs Fröhe Hilfen für den Landkreis Ostprignitz-Ruppin erarbeitet.

Entsprechend der in der Geschäftsordnung der Lenkungsgruppe festgelegten Aufgaben, soll die Erarbeitung der Definition des Begriffs Fröhe Hilfen als Grundlage der zukünftigen Arbeit der Lenkungsgruppe Netzwerkk-

oordination Fröhe Hilfen des Landkreises Ostprignitz-Ruppin und den AkteurlInnen vor Ort als Entwicklungsimpuls dienen. Die Definition orientiert sich dabei an der Definition des Nationalen Zentrums Fröhe Hilfen (NZFH) sowie eigenen Schwerpunktsetzungen des Landkreises.

In die Erarbeitung der Definition flossen entsprechend der Zusammensetzung der Lenkungsgruppe unterschiedliche Perspektiven auf den Begriff der Fröhe Hilfen ein.

Herausforderungen in der Diskussion um eine Begriffsdefinition waren:

- Einigung auf ein grundsätzliches und damit auch gemeinsames Begriffsverständnis unter Berücksichtigung der fachlichen Definition des Nationalen Zentrums Fröhe Hilfen.
- Differenzierung zwischen „früh“ im Sinne eines lebensbiogra-

phischen Abschnitts und „früh“ im Sinne von rechtzeitig

- Einbeziehung unterschiedlicher professionsbezogener und berufspraktischer Perspektiven in die landkreisspezifische Definition Fröhe Hilfen.
- Beschreibung von Übergängen und Schnittstellen zu anderen Hilfe- und Unterstützungssystemen sowie ggf. zu Maßnahmen zur Sicherung des Kindeswohls.
- Festlegung der Altersspanne der Zielgruppe für Fröhe Hilfen.

Grundgedanken der Definition im Landkreis Ostprignitz-Ruppin sind dabei:

- Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Eltern in Familie und Gesellschaft frühzeitig und nachhaltig durch alltagspraktische Unterstützung zu verbessern,
- indem eine flächendeckende Versorgungsstruktur für Familien durch eine enge Vernetzung und Kooperation von Institutionen und Angeboten

insbesondere aus den Bereichen der Schwangerschaftsberatung, des Gesundheitswesens, der interdisziplinären Frühförderung, der Kinder- und Jugendhilfe und weiterer sozialer Dienste bereit gestellt wird.

- Frühe Hilfen beziehen sich sowohl auf die vorgeburtlich als auch die nachgeburtliche Phase bis zum Schuleintritt.
- Frühe Hilfen bilden einen Teil eines komplexen Hilfe- und Unterstützungssystems. Schnittstellen und Übergänge zu anderen Hilfe- und Unterstützungssystemen müssen beschrieben und ausgestaltet werden. Dabei hat die Sicherung des Kindeswohls oberste Priorität.

Die Definition ist veröffentlicht auf www.fruehe-hilfen-brandenburg.de in der Rubrik Koordinationsstelle/Publikationen.

Weitere Informationen über:

*Andrea Horn
Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen
des Landkreises Ostprignitz-Ruppin
Heinrich-Rau-Straße 27-30
16816 Neuruppin
andrea.horn@o-p-r.de*

*Jenny Troalic (Start gGmbH)
Fontanestraße 71
16761 Hennigsdorf
jenny.troalic@start-ggmbh.de*